



Herrn  
Oberbürgermeister Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

FDP-Ratsgruppe

16.11.18

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

Bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2019 sowie zum HSP 2019ff auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien und des Rates:

- 1. Die Zuschüsse der Stadt Leverkusen an die Freien Träger der Jugendhilfe werden um 134.589 € erhöht, sodass sich der jährliche Gesamtzuschuss auf 702.546 beläuft.**
- 2. Die in der Haushaltsstelle Zentrale Dienste aufgeführten Portokosten in Höhe von 850.000 € (2019) werden um 135.000 € gekürzt. Dies gilt auch für die Ansätze der folgenden Jahre.**
- 3. Die im Stellenplan aufgeführte Stellenumwandlung im Dezernat II von einer Sachbearbeitungsstelle zur Stelle Büromanagement für das City C Projekt wird bis zur endgültigen Entscheidung über den weiteren Projektverlauf in der City C zurückgestellt.**
- 4. Die Stelle SB Bürgeranträge wird erst ab 2020 realisiert, wenn die Stellenkürzung an anderer Stelle wirksam wird (s. Stellenplan nö Anlage 1 S. 1).**

#### **Begründung:**

Ad 1: Die Jugendarbeit der Freien Träger hat seit Jahren keine Anpassung der städtischen Zuschüsse für ihre Arbeit erhalten. Gleichzeitig sind die Aufgaben und die Kosten derselben gestiegen. Mittlerweile tragen die Freien Träger mehr als 41 % der Kosten aus eigenen Mitteln, haben in verschiedenen Gesprächsrunden aber deutlich gemacht, dass sie diese Last nicht weiter tragen und deshalb ab 2019 Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr in gewohnter Form anbieten können. Gerade die Angebote der Freien Träger sind unverzichtbare Bausteine in der Angebotspalette der Kinder- und Jugendarbeit, die weder vom städtischen Träger übernommen werden könnten noch übernommen werden sollten, um die Vielfalt hier nicht zu gefährden.

Ad 2: Bereits seit mehreren Jahren erstaunt die Höhe der Portokosten im städtischen Etat. Ein Vorstoß der FDP, die Taxiskurierfahrten im Zuge der Digitalisierung der Ratsarbeit zu reduzieren, sollte nach Aussage der Verwaltung aus dem Jahr 2017 zu einer deutlichen Verringerung der Portokosten führen, da die Taxikurierfahrten in dem Ansatz enthalten sind. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf ist für die Jahre 2019 ff. sogar noch eine weitere Steigerung in Ansatz gebracht, die so nicht akzeptabel ist.

Ad 3: Eine Entscheidung, wie die weitere Projektentwicklung der City C vollzogen werden soll, ist nach Beschluss des Rates für den ersten Turnus im Jahr 2019 vorgesehen. Erst danach kann entschieden werden, ob die o.g. Stelle in der Verwaltung überhaupt benötigt wird.

Ad 4: Die hier aufgeführte Stelle soll ab 2020 durch Wegfall einer anderen Stelle kompensiert werden. Im Sinne der Haushaltskonsolidierung ist deshalb mit der Schaffung und Besetzung der neuen Stelle bis zum kw-Zeitpunkt der alten Stelle zu warten.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
FDP-Ratsgruppensprecherin